

# Unser FERNDORF



Gemeindeinformation der ÖVP Ferndorf

Zugestellt durch Post.at

**WANN, WENN NICHT JETZT?**



**Hubert  
Supersberger**

**Gemeinsam in die Zukunft**



**An alle Kärntnerinnen und Kärntner - insbesondere an alle, die 2004 Jörg Haider gewählt haben!**

**In Kärnten ist eine neue Zeit angebrochen. Kärnten steht an einem Scheideweg:**

Wollen wir wirklich zurück in alte Zeiten roter Machtarroganz und Parteibuchwirtschaft? Sicherlich nicht.

Wollen wir, dass das blau-orangefarbene Parteichaos in unser Land und unsere Regierung hineingetragen wird? Sicherlich nicht.

**Deshalb mache ich Ihnen ein Angebot:**

Unterstützen Sie diesmal mich und die ÖVP. In schwierigen Zeiten sind wir mit Sicherheit die erste Wahl.

  
Landesrat  
**Dr. Josef Martinz**



## MARTINZ: WEG MIT ANRAINER-KOSTEN FÜR STRASSEN UND WEGE AM LAND

**LR Dr. Josef Martinz steht für die 100%-Finanzierung der öffentlich befahrbaren Straßen und Wege am Land.**

Ein funktionierendes, ländliches Wegenetz ist der Schlüssel zur Mobilität der Menschen. Jeden Tag brauchen wir zeitgemäße Weganlagen für die Fahrt zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt, für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

„Ich sage: Entlastung für die Kärntnerinnen und Kärntner und Schluss mit der Ungerechtigkeit zwischen Stadt und Land.“

**Landesrat Dr. Josef Martinz**



### Schluss mit der Ungerechtigkeit

Ausgebaute Straßen sind in der Stadt selbstverständlich, niemand bezahlt für seinen Weg zur Arbeit. „Das fordere ich auch für die Menschen im ländlichen Raum! Es ist nicht akzeptabel, dass jemand in einer ländlichen Gemeinde für den Weg zu seinem Haus in die eigene Tasche greifen muss“, stellt LR Dr. Josef Martinz unmissverständlich klar. Die Finanzierung des Straßen- und Wegebbaus soll für alle Kärntnerinnen und Kärntner von der öffentlichen Hand getragen werden.

Das Land investiert jährlich rund 20 Millionen Euro in Kärntens ländliches Wegenetz. Rund 10 % davon (2 Millionen) bezahlen die Anrainer selbst. „Dieser Ungerechtigkeit zwischen Stadt und Land möchte ich ein Ende bereiten und einen wichtigen Schritt zur Entlastung der Bevölkerung am Land tun“, so Martinz.

### Sichere Arbeitsplätze & Einkommen

Die Investitionen sichern ca. 300 Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft, etwa 50 kleine und mittlere Unternehmen sind in Kärnten auf das ländliche Wegenetz spezialisiert. Hinzu kommt der Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft.

Die Straßen und Wege des ländlichen Raumes haben neben der Arbeitsplatzschaffung während der Bauzeit zusätzlich nachhaltige Wirkung:

- Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft werden langfristig durch zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten wie Urlaub am Bauernhof oder Direktvermarktung abgesichert
- Arbeitsplätze in der Gastronomie und Tourismus werden erhalten
- Pendeln zum Arbeitsplatz wird ermöglicht und damit die Abwanderung in die Zentralräume gemindert



# BESSER WIRTSCHAFTEN FÜR UNSER KÄRNTEN.

**Wirtschafts-Referent Dr. Josef Martinz unterstützt Kärntens Klein- und Kleinbetriebe. Sie schaffen 90% der Arbeitsplätze im Land und wandern nicht nach Ost-Europa oder Asien ab.**



„Wir können unsere heimischen Betriebe fördern und damit die Arbeitsplätze der Kärntnerinnen und Kärntner sichern. Oberste Priorität hat es, jetzt gerade den Kärntner Klein- und Kleinbetrieben massiv unter die Arme zu greifen.“

**Landesrat Dr. Josef Martinz**



„Starke Betriebe bedeuten sichere Arbeitsplätze. Sichere Arbeitsplätze garantieren Einkommen. Wer ein fixes Einkommen hat, kann sich damit auch etwas leisten. Damit kurbelt man wiederum den Konsum an und die Kärntner Betriebe werden gestärkt und unsere Arbeitsplätze gesichert. Dadurch beleben wir nachhaltig die Konjunktur und stabilisieren den Arbeitsmarkt.“

**Landesrat Dr. Josef Martinz**



„Wir sind da, um für unser Land in Zeiten der aktuellen Wirtschaftskrise besser zu wirtschaften. Nur mit starken Betrieben können wir Arbeitsplätze und Einkommen sichern.“

**Landesrat Dr. Josef Martinz**

„Wenn wir beispielsweise unsere Kärntner Tischler, Zimmerer oder Maurer unterstützen, haben wir auch die Garantie, dass das Geld vor Ort bleibt. Denn diese regionalen Unternehmen wandern sicherlich nicht nach Asien oder Ost-Europa ab, sondern bleiben in Kärnten.“

**Landesrat Dr. Josef Martinz**



# Die ÖVP Ferndorf informiert ...

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Senioren, liebe Jugend!

Am Sonntag, dem 1. März 2009 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Für die kommenden 6 Jahre bis 2015 werden durch Ihre Wahlentscheidung die Gremien im Ferndorfer Gemeindeamt neu zusammengestellt. In welchem Kräfteverhältnis der Gemeinderat und der Vorstand sich zusammensetzt, das entscheiden Sie!

Zeichen für eine „gesunde Demokratie“ sind ausgewogene Kräfteverhältnisse in den Beschlussgremien. Absolute Mehrheiten dienen leider meist nur den Mächtigen und selten allen Bürgern. Es wird bei der kommenden Wahl sehr darauf ankommen, die absolute Mehrheit der SPÖ zu brechen. Zurzeit ist durch den Bürgermeister und durch die sozialistische Mehrheit im Vorstand die Regierungsmacht komplett in den Händen einer Partei.

Was hat das der Gemeinde letztendlich gebracht? Wesentliche Maßnahmen der Wirtschaftsförderung wurden nicht umgesetzt. Initiativen für Betriebsansiedelungen wurden nicht gemacht. Diese wären aber notwendig für die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Wir von der ÖVP Ferndorf wollen daher Schwerpunkte setzen, wie die Gründung eines eigenen Ausschusses für Betriebsansiedelungen in der Gemeinde.

Das Kleingewerbe und die Nahversorger sind für die Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde dringend notwendig. Sonnwiesen hat ein Recht auf einen Gastronomiebetrieb mit Nahversorger.

Schwerpunkt im Sozialbereich ist die Einführung von Essen auf Räder, Gratiskindergarten und der Bau von Startwohnungen für Jungfamilien.

Mit uns treffen Sie die beste Wahl für die Zukunft unserer Gemeinde!

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Bürgermeisterkandidat

**Hubert Supersberger**

Für Sie erreichbar unter 0664/5007818



## Wählen Sie am 1. März 2009 die ÖVP Ferndorf – Liste 3 Hubert Supersberger und sein Team

Amtlicher Stimmzettel  
für die Wahl des Bürgermeisters  
am 1. März 2009

Gemeinde: Ferndorf

Familien- und Vorname, Geburtsjahr des Wahlwerbers	Für die gewählte Person im Kreis ein X einsetzen
SUPERSBERGER Hubert, 1954	<input checked="" type="checkbox"/>



Amtlicher Stimmzettel  
für die Gemeinderatswahl  
am 1. März 2009

Gemeinde: Ferndorf

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
3	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	ÖVP Ferndorf	

Hier können Sie bis zu 3 ÖVP Kandidaten direkt in den Gemeinderat wählen! (Einfach Namen reinschreiben)